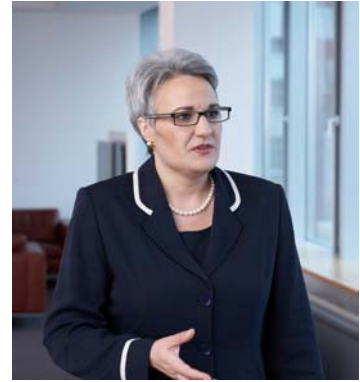




B.A.U.M.-Umweltpreis 2010

Kategorie: Großunternehmen

Marion Sollbach METRO AG

Marion Sollbach, Jahrgang 1967, ist seit 2002 in der METRO GROUP tätig. Sie begann in der Abteilung Nachhaltigkeit und Umwelt der METRO AG und verantwortete diesen Bereich ab 2005 als Abteilungsleiterin. Seit Oktober 2010 baut sie als Bereichsleiterin das Nachhaltigkeitsmanagement der Konzerntochter Galeria Kaufhof neu auf. Vor ihrer Tätigkeit für die METRO AG arbeitete die studierte Biologin als Umweltmanagerin im Gesundheitswesen.

Bei der METRO GROUP steht der Klima- und Ressourcenschutz derzeit im Zentrum der Umweltschutzaktivitäten. Der Konzern hat 2008 als erstes deutsches Handelsunternehmen eine Unternehmens-Klimabilanz veröffentlicht, die die 2.100 Standorte in 34 Ländern erfasst. Für die Erstellung dieser Klimabilanz war Marion Sollbach verantwortlich. Die METRO GROUP hat sich verpflichtet, bis 2015 die spezifischen Treibhausgas-Emissionen um 15 % zu reduzieren. In den ersten drei Jahren hat die METRO GROUP bereits ein Drittel der Reduktion erreicht. Das Unternehmen setzt zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen um; exemplarisch seien hier einige Maßnahmen aus dem Bereich Energie genannt, der mit fast 60 % den größten Anteil an den Treibhausgas-Emissionen der METRO GROUP hat: Schiebetüren an Tiefkühltruhen und -regalen, Einsatz von Energiesparlampen, Nutzung der Abwärme von Kälteanlagen, Einsatz erneuerbarer Energien, standorteigene Nutzung von Sonnenenergie und Erdwärme in Pilotanlagen.

Auch beim Einsatz von Kältemitteln zur Lebensmittelkühlung und Raumklimatisierung setzt die METRO GROUP auf Klimaschutz: Die Kältemittelverluste aller Anlagen werden durch bessere Wartung weiter reduziert. Außerdem erprobt die METRO GROUP die Verwendung so genannter „natürlicher“ Kältemittel wie Ammoniak oder Kohlendioxid.

Zur Messung der Nachhaltigkeitsleistung initiierte Marion Sollbach innerhalb der METRO GROUP den Aufbau eines Systems von Umweltkennzahlen, die bei den Vertriebslinien mit vorgegebenen Formularen und international anerkannten Definitionen abgefragt und im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, den Marion Sollbach insgesamt verantwortet, veröffentlicht werden.

Im Jahr 2009 gründete die METRO GROUP einen Nachhaltigkeitsrat unter Vorsitz des Vorstandsvorsitzenden. Marion Sollbach koordinierte und organisierte das Gremium von Beginn an und leitet die Arbeitsgruppe Stakeholderdialog und Gesellschaftspolitik, eine von vier Arbeitsgruppen, die die inhaltliche Arbeit des Gremiums vorbereiten.

Gemeinsam mit ihren Kollegen von IKEA und Otto Group konzipierte Marion Sollbach den „Freiwilligen CSR-Test von Einzelhandelsunternehmen“. Das Projekt wurde von der Verbraucherinitiative e.V. konkretisiert und umgesetzt (www.nachhaltig-einkaufen.de). Beim ersten CSR Test im Jahr 2009 erhielten die METRO-Vertriebslinien Real und Galeria Kaufhof eine Auszeichnung in Bronze.

Aktuell entwickelt die METRO GROUP ihre Nachhaltigkeitsstrategie weiter. Auf der Agenda stehen vor allem der nachhaltige Fischfang, Verpackungsleitlinien, umweltfreundliche Papierbeschaffung, Energiesparen und die Optimierung im Bereich Logistik, aber auch die Förderung von Vielfalt in der Belegschaft oder ein umfassendes Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeiter.

Marion Sollbach engagiert sich in zahlreichen Organisationen und Verbänden des Einzelhandels für Umwelt und Nachhaltigkeit. So hat sie den Ko-Vorsitz des Europäischen Einzelhandelsforums für Nachhaltigen Konsum inne und leitet den Umweltausschuss sowohl beim europäischen Handelsverband EuroCommerce als auch beim Deutschen Handelsverband HDE. Sie ist Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Verpackung und Umwelt, im DIHK-Umweltausschuss und der Arbeitsgruppe „Driving Sustainable Consumption“ des World Economic Forum.

Motivation für ihren Einsatz für Umwelt und Nachhaltigkeit ist für Marion Sollbach ihr Gerechtigkeits Sinn: „Sich ökologisch zu verhalten ist für mich auch ein Akt der Solidarität mit der Mehrheit der Menschheit, die heute nicht so verschwenderisch wie viele Menschen in den westlichen Industrienationen leben können. Und natürlich mit den nachfolgenden Generationen.“

Wie ernst es ihr mit dieser Haltung ist, beweist auch ihr Engagement im Privaten. So hatte Marion Sollbach noch nie einen Führerschein und nutzt überwiegend öffentliche Verkehrsmittel. Seit mehr als 20 Jahren ernährt sie sich ausschließlich vegetarisch; ihren Urlaub verbringt sie vorzugsweise in Deutschland. Und selbstverständlich ist die Nachhaltigkeitsverantwortliche eines der bedeutendsten internationalen Handelsunternehmen selbst eine nachhaltige Konsumentin.

Marion Sollbach setzt sich ganz entschieden für nachhaltiges Wirtschaften im Einzelhandel ein und hat bei der METRO GROUP zahlreiche Maßnahmen zum Klima- und Ressourcenschutz umgesetzt. Über den Bereich ihres Unternehmens hinaus engagiert sie sich auf Verbandsebene und in Kooperationen mit anderen Einzelhandelsunternehmen und trägt auf diese Weise erheblich dazu bei, eine ganze Branche auf die Prinzipien der Nachhaltigkeit hin zu orientieren. In Anerkennung dieser Leistung erhält Marion Sollbach den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie „Großunternehmen“.